

## Sitzungsniederschrift

der 13. öffentlichen Sitzung des Kreissenorenbeirates

**Sitzungstermin:** 18.09.19

**Sitzungsbeginn:** 10:00 Uhr      **Sitzungsende:** 13.00 Uhr

**Sitzungsort:** Rathaus Flintbek

**Vorsitzende:** Jutta Kock

**Schriftführerin:** Renate Gorny

### Stimmberechtigte Mitglieder

### Stellvertretende Mitglieder

Altenholz	Wolf-Dieter Lübke	a	Rolf Schmidt	e
Bordesholm	Volker Barkmann	a	Robert Niebuhr	a
Büdelsdorf	Uwe Giermann	a	Peter Stange	e
Damp	N.N.		N.N.	
Eckernförde	Renate Gorny	a	Werner Huß	e
Flintbek	Wera Jaensch	a	Hans.Reinhard Pürwitz	e
Gettorf	Manfred Schröter	a	Gerd Finke	a
Kronshagen	Uwe Hartwig	e	Beate Brandt	e
Molfsee	Helmut Ender	a	Christa v.Schalburg	e
Neuwittenbek	Manfred Hartmann	a	Dorothea Woile	e
Nortorf	Jutta Kock	a	Marianne Kriese	e
Osdorf	Horst Trube	a	Rudolf Abel	e
Owschlag	Horst Wobig	a	Klaus Baumann	e
Rendsburg	Hans Müller	e	Gerd Rose	e
Schacht-Audorf	Wolfgang Brauer	a	Günther Perdelwitz	e
Sehestedt	Reimer Mehrens	a	Monika Utermöhlen	a
Westerrönfeld	Peter Ohlsen	a	Reiner Seel	e

**Gäste:** Peter Warschitzka (KRSBR Homepage), Herr Fleischer (Politik), Herr Plambeck (BM Flintbek), Frau Stöllger (BV Flintbek), Frau Lehmann (SBR Vors.Flntbek)

### **Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird beantragt, TOP 9, 10, 11 und 14 zu vertagen.  
Die Tagesordnung wird mit den beantragten Änderungen ohne Gegenstimme genehmigt

### **Top 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift v. 21.08.2019**

einstimmig genehmigt.

### **TOP 4: Grußwort des Flintbeker Bürgermeisters Olaf Plambeck**

Herr Plambeck begrüßt die Sitzungsteilnehmer und richtet Grüße von seinem Vorgänger Herr Lorenzen aus.

Flintbek hat 7300 Einwohner davon ca. 2400 im Bereich 60+

Es gibt bezahlbaren Wohnraum im Altbestand. Der Ort ist wegen seiner Nähe zu Kiel ein begehrter Wohnungsmarkt. Neue Wohnungen sollen im Projekt Apfelkoppel entstehen. Auf dem innerörtlichen Gebiet sollen u.a. 3 barrierearme Wohnblocks gebaut werden.

Zwei für Erwerber von Eigentumswohnungen, einer für genossenschaftliches Wohnen. Eine weitere Fläche etwas außerhalb, Richtung Schönhorst, soll für die Bebauung zur Verfügung gestellt werden. Hier soll dann auch anteilig sozial geförderter Wohnraum entstehen.

Im Bereich Kita und Betreuungseinrichtungen ist man lt. BM gut aufgestellt.

Ein Investor beabsichtigt, auf einem ca. 10 000 qm großen Areal ein „Seniorenort“ mit Geschäften und weiteren Einrichtungen zu errichten.

Die ärztliche Versorgung ist insgesamt gut.

Herr Plambeck berichtet außerdem, dass die „Tafel“ gut angenommen wird. Das sei aber eigentlich kein gutes Zeichen, wenn Menschen, vor allem auch Ältere, auf diese Weise über die Runden kommen müssen.

Abschließend betont der BM seine Verbundenheit mit dem SBR Flintbeks.

Er war bereits 1990 als Wahlleiter vorgesehen gewesen. Allerdings sind damals schon keine Kandidaten in ausreichender Zahl angetreten, so dass es lediglich statt Wahl die Ernennung gab.

Frau Kock bedankt sich für die Ausführungen und die freundliche Aufnahme und Versorgung.

Im Anschluss steht die Bürgervorsteherin, Frau Stöllger, für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Ein Problem wäre die Gewinnung von Fachärzten (z.B. Augenarzt), da die Größe Flintbeks möglicherweise nicht ausreicht, um gute Gewinne zu erzielen.

Frau Gorny kritisiert den geringen Anteil sozial geförderten Wohnraums bei Neubauten. Außerdem stellt sich die Frage, inwieweit der Wohnungsbedarf Flintbeker Bürger berücksichtigt wird.

Die Bürgervorsteherin glaubt, dass gerade ältere Bürger\*innen zu spät daran gedacht haben, ihre Häuser zu verkaufen. Heute wären die Preise für Eigentums-

wohnungen oft höher als der für den Hausverkauf erzielte Preis.

Es wird darauf hingewiesen, dass längst nicht alle Älteren ein Haus zu verkaufen haben, aber trotzdem altersgerechten und vor allem bezahlbaren Wohnraum benötigen.

Frau Kock dankt der Bürgervorsteherin für ihre Ausführungen. Frau Stöllger wünscht einen erfolgreichen weiteren Sitzungsverlauf und verabschiedet sich.

#### **TOP 5: Rücktritt der Vorsitzenden Jutta Kock vom Amt der Vorsitzenden aus gesundheitlichen Gründen**

Frau Kock gibt noch einmal den Grund ihres Rücktritts bekannt und berichtet dem Gremium, dass der 1. Stellv. Vorsitzende sie informiert habe, dass er wegen eines Krankenhausaufenthaltes an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne.

#### **TOP 6: Benennung eines Wahleiters/ einer Wahlleiterin entfällt**

#### **Top 7: Wahl einer/eines Vorsitzenden**

Der nicht anwesende Uwe Hartwig hat sich als einziger Kandidat zur Verfügung gestellt. Seine schriftliche Bewerbung für das Amt und die Zustimmung im Falle seiner Wahl liegt vor.

Einvernehmlich wird für eine offene Abstimmung gestimmt.

Bei zwei Enthaltungen wurde dem Wahlvorschlag zugestimmt und Uwe Hartwig zum Vorsitzenden des KRSBR gewählt.

#### **Top 8: Übernahme der Sitzungsleitung durch den 1. Vorsitzenden**

Da der neu gewählte Vorsitzende aus bereits genannten Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann, bittet Frau Kock den 2. stellv. Vorsitzenden, Herrn Hartmann, die Sitzungsleitung zu übernehmen

Nach Übernahme der Sitzungsleitung dankt Herr Hartmann der aus dem Vorsitz ausgeschiedenen Frau Kock für ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit. Die weitere Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

#### **TOP 8 a: Wahl der stellv. Vorsitzenden**

Herr Hartmann informiert die Anwesenden, dass er mit sofortiger Wirkung wegen der anstehenden SBR Wahlen in Neuwittenbek sein Amt als 2. stellv. Vorsitzender niederlegt. Damit ist auch dieses Amt vakant.

Frau Wera Jaensch erklärt, unterstützt von Frau Kock, ihre Kandidatur als 1. stellv. Vorsitzende.

Herr Finke schlägt, unterstützt von weiteren Sitzungsteilnehmern, Frau Gorny für das Amt vor.

Der Sitzungsleiter ordnet, auf Anregung von Herrn Finke, geheime Wahl an. Das sei gerechtfertigt, da zwei Kandidatinnen benannt wurden.

Er übernimmt die zunächst für nicht erforderlich gehaltene Wahlleitung.

Nach Zählung der abgegebenen Stimmzettel entfallen bei 1 Enthaltung, 3 Stimmen

auf Frau Jaensch, 10 Stimmen auf Frau Gorny.

Damit ist Frau Gorny zur 1. Stellv. Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt das Amt an und erklärt, dass sie b.a.w. vorläufig auch die Schriftführung beibehalten wird.

Frau Jaensch stellt sich jetzt als einzige Kandidatin für die 2. Stellvertretung zur Verfügung. Hierzu gibt es eine kontroverse Diskussion zwischen Frau Kock und Herrn Finke zu Verfahrens- und Wahlfragen und Absprachen der bisherigen Vorsitzenden mit ihrem Nachfolger.

Die Abstimmung zur Wahl der 2. Stellvertretung erfolgt durch Handzeichen.  
11 ja, zwei Enthaltungen.

Damit ist Frau Jaensch als Nachfolgerin für Herrn Hartmann gewählt.

**Top 9: Beschlussvorschlag über die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den in den KRSBR, Herr Holst, SBR Damp**

vertagt, da Herr Holst nicht anwesend ist

**TOP10: Beschlussvorschlag über die Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den in den KRSBR, Fr. Stanke, SBR Damp**

vertagt, da Frau Stanke nicht anwesend ist

**TO11: Berichte der Vorstandsmitglieder (u.a. aus dem LSR)**

entfällt

**TO12: Bericht des Kassenwartes**

Der schriftliche Bericht wurde der ehemaligen Vorsitzenden und der Schriftführerin übergeben. Die Kasse ist ausgeglichen.

**TOP 13: Berichte aus den Ausschüssen**

Der Bericht über die Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur, sowie des Sozial- und Gesundheitsausschusses wird als Anlage beigefügt.

Herr Ender weist daraufhin, dass der vom KSBR beschlossene Antrag zum Radwegeausbau (Molfsee) nicht auf den Weg gebracht wurde. Der benannte Zeitungsartikel hatte mit den von ihm bemängelten Wegen nichts zu tun.

Es besteht Einvernehmen die Antragstellung nachzuholen.

**TOP14: Bericht der Arbeitsgruppe**

Vertagt

**TOP14a: Beschluss über den Antrag „Etablierung von Gemeindeschwestern/Pflegern“**

Nach kurzer Diskussion des vorliegenden Antrags wird Zustimmung beantragt.  
einstimmig

Herr Fleischer regt an, als Antragsadressaten den Landrat zu wählen.

**TOP 15: Erfahrungsbericht über Beschriftung von Bänken**

Frau Jaensch berichtet über ihr Gespräch mit dem ehem. BM Lorenzen.

Die Bänke sind mit einem Beschriftungsschild versehen. Die Beschriftung bzw.

Benummerung benennt den Standort der Bank. Im Notfall kann man den

Rettungsdienst über die Rufnummer 112 anrufen und damit ist eine schnelle Hilfe möglich. Das System ist mit dem Rettungsdienst abgesprochen.

**TOP16: Erfahrungsaustausch**

Gerd Finke berichtet vom Landes-Seniorenrat, LSR.

- Er verteilt einen vom LSR geschaffenen NOTFALLAUSWEIS.

- Die Broschüre „Älter werden in Schleswig-Holstein“ soll neu erstellt werden.
- Für das Mitteilungsblatt „forum“ werden Artikel benötigt.
- Den Fragebogen Wohnbedarf bitte ausfüllen und zurückgeben.

Altenholz: Der SBR hat über ein Baugebiet eine Empfehlung abgegeben, Der Investor hat keine der Empfehlungen übernommen.

Bordesholm: Seniorenfrühstück mit Feuerwehr.

Büdelsdorf: Rewe und Penny haben im Ortskern ihre Läden aufgegeben.

Eckernförde: N.N.

Flintbek: Ein neues Baugebiet mit einem privaten Investor ist geplant.

Gettorf: Eine Erlebniswoche mit vielen Veranstaltungen ist geplant.

Kronshagen: N.N.

Molfsee: Der SBR stellt sich vor und fragt, welche Wünsche haben die Bürger.

Neuwittenbek: Schulung über Tablett und Smartphone, Referenten vom Computerklub Rendsburg.

Nortorf: Über die Einrichtung eines Schallplattenmuseums soll ein Bürgerentscheid stattfinden. Die Mitglieder des SBR sollen ein Tablett bekommen.

Osdorf: Im Ort soll eine Boule-Bahn erstellt werden. Infoveranstaltung mit der Polizei über Betrügereien am Telefon und Enkeltricks.

Owschlag: Bauernmarkt, einen Fahrsimulator konnte man benutzen.

Rendsburg: N.N.

Schacht Audorf: Im Ort soll eine Gehwegbesichtigung durchgeführt werden. Für die Kita werden Vorleseseniioren gesucht.

Sehestedt: Infoveranstaltung über die Pflegeversicherung.

#### **TOP 17: Termine**

Die nächste Sitzung findet am 30. Oktober 2019 in Rendsburg/Kreishaus statt. In der Sitzung soll die Heimaufsicht berichten und das Thema Betreuung beraten werden.

#### **TOP 18: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

Herr Warschitzka berichtet von der Homepage des KSBR.

Frau Kock verteilt ein Textblatt über Bestimmungen zum Thema Entlassungsmanagement.

Die Ehrenamtsmesse soll am 17.03.2020 in Rendsburg stattfinden.

Herr Hartmann bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez. Jutta Kock (Top 1-5) / Manfred Hartmann (Top 6-18)

gez. Renate Gorny